

DiAA – Demokratie in Arbeit und Ausbildung

Das DiAA-Projekt ist seit September 2021 tätig und befindet sich in Trägerschaft der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und ist Teil des Netzwerkes „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“.

Das Ziel von DiAA ist Auszubildende, Belegschaften und Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Themen interkulturelle Öffnung, Diversität und Antidiskriminierung zu sensibilisieren und zu schulen. Demokratiestärkung und der Erwerb von Vielfaltskompetenzen tragen entscheidend dazu bei, den aktuellen Herausforderungen der Abwanderung sowie des demografischen Wandels entgegenzuwirken und eine langfristige Strategie zur Fachkräftegewinnung und -sicherung im Land Sachsen-Anhalt etablieren zu können. Als primäre Zielgruppen wurden die KMU im ländlichen Raum von Sachsen-Anhalt Nord, Berufsbildungsstätten und Ausbildungsträger:innen, die Zivilgesellschaft sowie weitere Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung klassifiziert. Zur Umsetzung des Vorhabens sollen Sensibilisierungs- und Weiterbildungsangebote; praxisnahe Übungs- und Reflexionseinheiten; individuell angepasste Unterstützungsangebote zu den Themen interkulturelle Öffnung, Diversität, Antidiskriminierung und betriebliche Demokratiekompetenz; potenzielle Zertifizierungsangebote; passgenaue Seminare und Workshops; Beratungs- und Ermittlungseinheiten; die Vermittlung eines Mehrwertes für eine langfristige Fachkräftesicherung und neue Impulse für die Fachkräftegewinnung angeboten werden.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Katja Michalak, Projektleitung

Telefon: +49 (0)391/ 5371-261 | E-Mail: katja.michalak@agsa.de

Projektmitarbeiterinnen für Fortbildungen, Trainings und Netzwerkkommunikation:

Mareike Schwarz

Telefon: +49 (0)391/ 5371-263 | E-Mail: mareike.schwarz@agsa.de

Bernadette Dawoud

Telefon: +49 (0)391/ 5371-264 | E-Mail: bernadette.dawoud@agsa.de

Marleen Dressel

Telefon: +49 (0)391/ 5371-262 | E-Mail: marleen.dressel@agsa.de

Ein Projekt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
Administriert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Angebotsliste für Berufsschulen (Zielgruppe: Auszubildende)

1. Relevanz

Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen. In der dualen Ausbildung sind die Auszubildenden bereits fest in einen Unternehmenskontext eingebunden, werden dort praktisch an die beruflichen Tätigkeiten herangeführt, eingearbeitet und begleitet. Neben dem Erlangen fachlicher Qualifikationen ist für Auszubildende insbesondere auch der Erwerb interkultureller, sozialer und demokratischer Kompetenzen von zentraler Bedeutung, um die Zusammenarbeit mit (vielfältigen) Kolleg:innen und Vorgesetzten ergebnisorientiert und nachhaltig gestalten zu können. Dazu zählen z.B. die Anerkennung von Vielfalt und Gleichwertigkeit sowie Kompromiss-, Konflikt- und Dialogfähigkeit. Diese Fähigkeiten und Kompetenzen gewinnen in einer vielfältigen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung, sodass eine Sensibilisierung zu diesen Themen bereits während der Ausbildung erfolgen sollte. Das DiAA-Projekt bietet dazu kostenlose und passgenaue Workshops an Berufsschulen an.

2. Inhalte der Workshops

Schwerpunkte: Interkulturelle Sensibilisierung, Umgang mit Vielfalt und Kommunikation

- Interkulturelle Grundsensibilisierung und interkulturelle Kommunikation
- Soziale und interkulturelle Kompetenzen am Arbeitsplatz
- Diversity Management / Umgang mit Vielfalt in Unternehmen
- Reflexion der eigenen Haltung / Thema Vorurteile und Stereotypen
- Kommunikation und Körpersprache
- Einfache und leichte Sprache
- Konfliktmanagement und Deeskalationstechniken im Arbeitskontext
- Tipps für die Zusammenarbeit im Team / Interkulturelle Teamarbeit
- Projekttag / Teambuilding zur Stärkung der Zusammengehörigkeit

3. Unser Service für Berufsschulen

- Passgenaue Workshops zu individuell abgestimmten Themen an Berufsschulen
- Spektrum: praktische Übungen und Reflexionseinheiten (im Umfang von 90 Minuten) bis hin zu Planspielen (im Umfang von 6 Stunden)
- Modularer Aufbau der Workshopangebote: Workshops können einzeln oder als Workshopreihe angeboten werden; Module können beliebig kombiniert werden

Methoden:

Die Workshops sind sehr anwendungsorientiert. In allen Workshops gibt es einen Mix aus Wissensvermittlung und interaktiven Elementen, bei denen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen reflektieren und miteinander ins Gespräch kommen. Zu den vielfältigen Methoden, die in den Workshops zur Anwendung kommen, zählen unter anderem:

- Interaktive Übungen, Reflexionseinheiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, moderierte Diskussions- und Austauschrunden, Impulsreferate, anwendungsorientierte Wissensvermittlung, innovative Plan- und Rollenspiele, Fallbeispiele, (kollegiale) Fallberatung

Alle Workshopangebote werden nach einem Beratungsgespräch bedarfsgerecht konzipiert und sind kostenlos.